



Zwei Schindellegler Schnitzerfreunde waren als «Mercozy» unterwegs.



Eine Wyler Häx ist unverkennbar in ihrem Element. Im Hintergrund trommeln die Basler Gäste. Bilder: Kurt Heuberger

# Bööggen und Zuschauer trotzten der Kälte

**FREIENBACH.** Unter dem Motto «Zwei Tag Schräglag» brachte der Höfner Bezirksumzug das Fasnachtsfieber nach Freienbach. Über 50 Gruppen nahmen an den zwei Umzügen vom Samstag und Sonntag teil.

PATRIZIA KURIGER

Ungestüm rennt ein Zwickdröhtler den Zuschauerreihen entlang. In der Hand hält er das Grutzli, einen Wurzelstamm, an dessen Ende ein Bündel Tannäste befestigt ist. Den Kindern verteilt die Furcht einflössende Gestalt Bonbons. Plötzlich packt der Zwickdröhtler ein Opfer aus der Zuschauermenge und schleppt den Auserwählten auf den mit Tannenbäumen dekorierten Wagen. Dort taucht er den Nichtsahnenden in ein Bad aus Papierschnitzel, Styropor und Hobelspänen. Die Pfäffiker Zwickdröhtler, eine Gestalt zwischen Kuh und Waldmensch, sind vielen in der Region bekannt für ihr wildes Fasnachtstreiben. Sie pflegen eine ungestüme Art des Fasnachtsbrauchtums. Am Bezirksumzug vom vergangenen Wochenende trieben

sie gleich zweimal ihre Spässe mit den Zuschauern.

## Basel war zu Gast

Der Bezirksumzug, der dieses Jahr in Freienbach stattfand, stand unter dem Motto «Zwei Tag Schräglag». 55 Gruppen aus der näheren und weiteren Region nahmen am Nachtumzug vom Samstagabend teil. Noch einige mehr waren es am Sonntagnachmittag. Zum ersten Mal war Basel als Gast am Bezirksumzug vertreten. Die Märtplatz-Clique Stamm 1923 brachte die für die Basler Fasnacht charakteristischen Pfeifen- und Trommelklänge nach Freienbach. Den weiten Weg auf sich genommen hatten auch die Schnooogerzli 1929. Aber auch aus der Region waren zahlreiche kreative Fasnächtler angereist. Unter ihnen waren die Schnitzerfreunde Schindellegli, deren Holzmasken auch moderne Sujets aufgriffen.

Für die Zuschauer entlang der Umzugsstrecke galt es, sich bei den

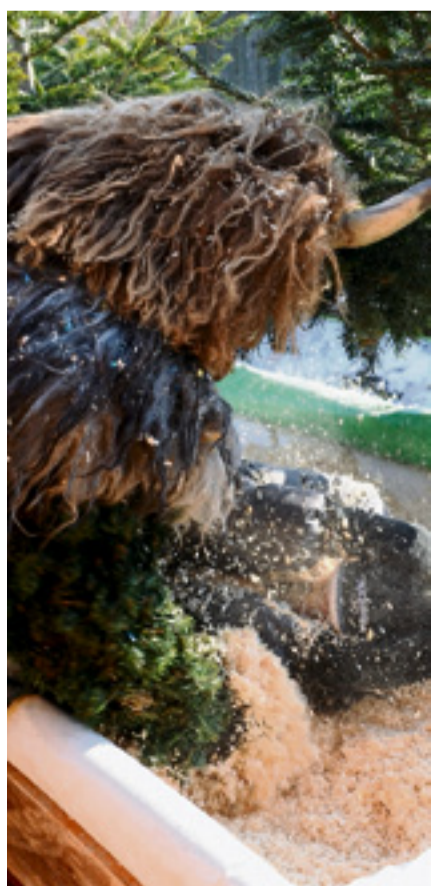
frostigen Temperaturen mit den heissen Getränken warmzuhalten, die diverse Gruppen verteilten.

Einige Zwickdröhtler aber brachten ihr wildes Treiben trotz Minustemperaturen ins Schwitzen. Denn ihre urhige Fas-

nachtsmontur wiegt mehrere Kilos. Die mit Fell besetzten Hosen, das Oberteil mit Schaf- und Geissfellbesatz und der um die Hüften geschlungene Glockengürtel lassen nicht nur stattliche Männer, sondern auch die zierlicheren weiblichen Mitglieder fürchterlich aussehen. Die Ärmel sind mit Tannästen besetzt, die jedes Jahr in Handarbeit frisch angeklebt werden müssen. Die funkensprühenden Nagelschuhe fallen vor allem bei Nachtumzügen auf.

## Jubiläumsfest wird geplant

45 aktive Mitglieder zählt die Pfäffiker Fasnachtsgruppe zurzeit. Die Holzmaske schnitzt jedes Mitglied selbst, angeleitet vom Pfäffiker Schnitzer Markus Klägger. In zwei Jahren werden die Zwickdröhtler ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern. Dazu ist für den 18. Januar 2014 ein Nachtumzug mit Dorffest in Planung.



Ein Bad in der Hobelspäne-Wanne.



Eiskalt erwischt: Die Tuggner Moorhexen heben eine Zuschauerin auf ihre Besen.



Aus Sandra (oben) wird ein Zwickdröhtler.

